



Kino

Fernsehen

Musik

Bücher

Klassik

Kunst

Theater

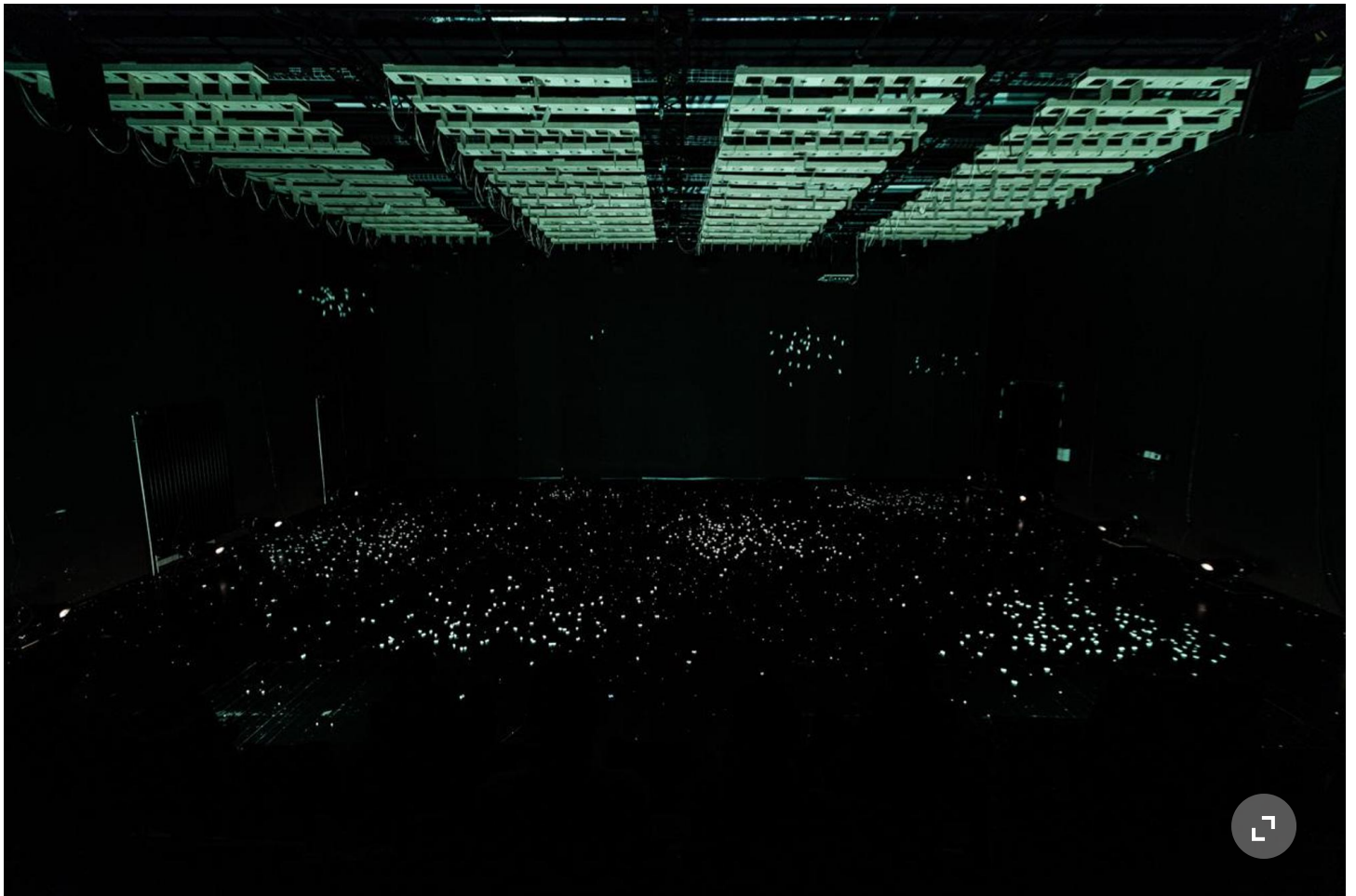
Abo **Experiment im Roxy**

Kennen Sie das Roxy-Museum?

Das Theater Roxy in Birsfelden versucht sich in einer Museumsedition. Hier zeigen Julian Vogel und das Kollektiv Ultra nachdenkliche Installationen über das Wesen der Schwerkraft.

Vivana Zanetti

Publiziert: 14.03.2021, 21:08



Die Bühne des Roxy ist in der Installation der Gruppe Ultra ganz der Schwerkraft überlassen.

Foto: Pius Bacher



Raus zum Hinterausgang an die frische Luft – ich muss mich von leichtem Schwindel erholen. Kommt das Gefühl von der eben durchwanderten Installation von Julian Vogel, wo demontierte Diabolos wie Planeten langsam ihre kreisenden Bahnen durch den Raum ziehen? Oder kommt das Schwindelgefühl vom «Stück für die Schwerkraft» des Künstlerkollektivs Ultra, das einen daran erinnert, wie es sich anfühlen könnte, komplett loszulassen?

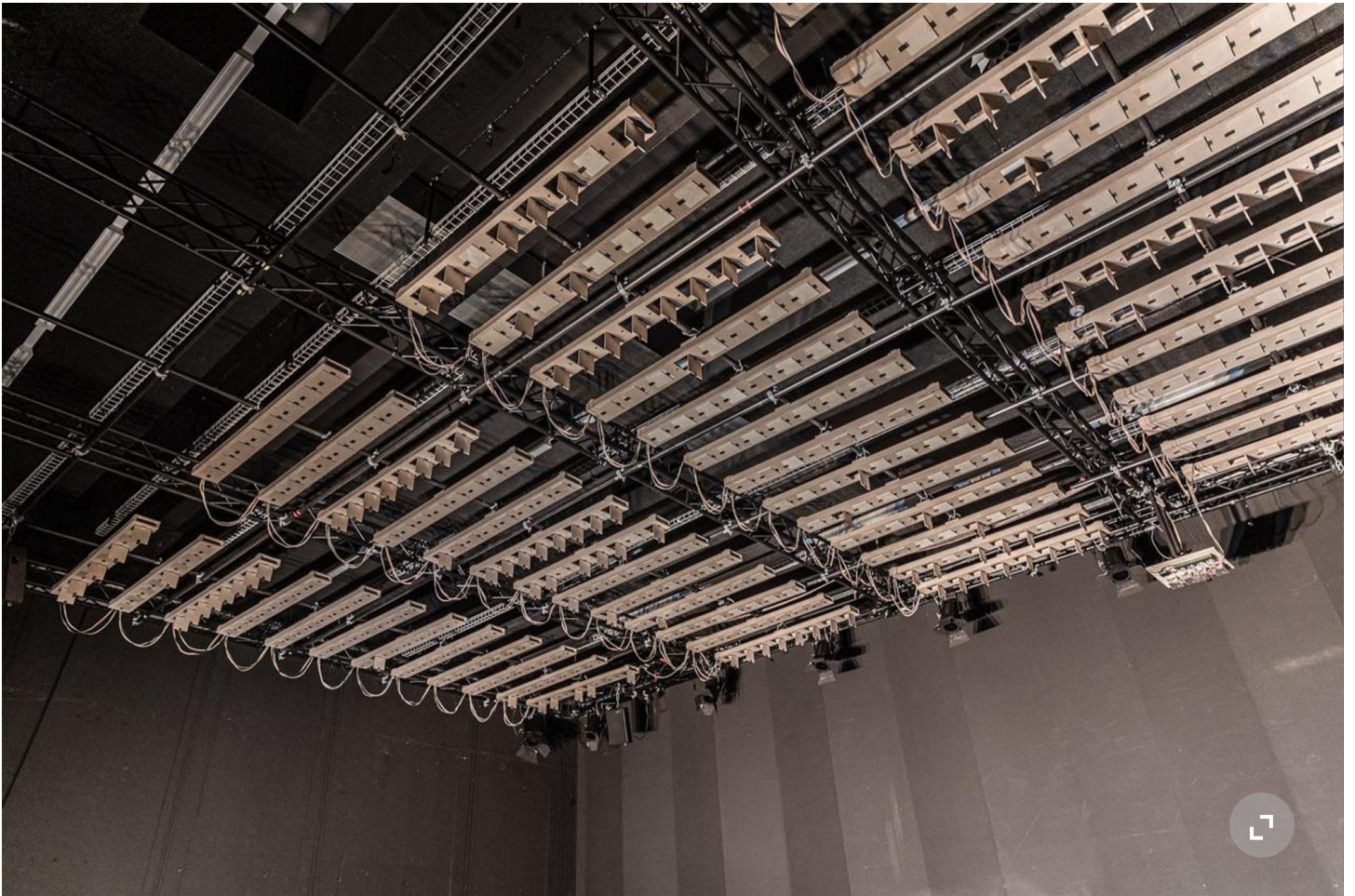
Betörend ist von Beginn an die gesamte Atmosphäre an sich. Wie im Blockbuster «Nachts im Museum» komme ich mir vor, als ich das ehemalige und hoffentlich «bald wieder» Theater in Birsfelden betrat, das seine Tore am 12. und 13. März in der Gestalt eines Museums für eine begrenzte Besucherzahl öffnete.

Ein modriger Geruch liegt in der Luft, und beim Eintritt in den ersten Ausstellungsraum – eine Seitenkammer links neben dem Eingang – fällt von der Decke sogleich eine Keramikschüssel runter, zerschellt klirrend auf dem Boden. Nur virtuell, zum Glück, alarmiert bin ich dennoch. Aber auch fasziniert, sodass ich mich einige Minuten zu dieser Videoinstallation vom jungen Künstler Julian Vogel hinsetze.

«Was fällt, zerschellt»

Es handelt sich um einen Auszug aus seinem aktuellen Projekt «China Series». Vogel, der auch als Zirkusartist arbeitet, erforscht die verschiedenen Formen des aus China kommenden Diabolos. Das Wort «Diabolo» stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet «ich werfe hinüber». Hier fallen die Keramik-Diabolos hinunter und zerbrechen beim Aufprall auf dem Boden. «Was übrig bleibt, sind die Scherben und das Warten auf den nächsten Bruch», heisst es in der Beschreibung zur Installation.

Na ja, nach einigen Minuten lässt die Spannung etwas nach, was kommt als Nächstes? Die grosse Bühne. In der Hauptrolle: die Schwerkraft. Das 2013 gegründete Künstlerkollektiv Ultra präsentiert sein «Stück für die Schwerkraft», mit dem es sich vor der Gravitation und vor dem Schweren verneigen möchte. «Die Schwerkraft ist immer da, aber wir sind uns dessen überhaupt nicht bewusst», sagt Thomas Köppel von Ultra. «Würde uns die Erde nicht halten, wir flögen einfach davon.»



Aus den Holzbalken regnet es Papierschnipsel.

Foto: Pius Bacher

Um die Schwerkraft zu würdigen, lässt Ultra in dieser Installation die Dinge fallen und möchte so in Berührung kommen mit dem, worauf wir gründen, woran wir hängen. An der Decke befestigte Holzbalken sind mit Fallmaterial gefüllt und mit Klappen versehen, die sich alle paar Sekunden öffnen und so Kügeli, Polystyrol und Papierschnipsel auf die Bühne regnen lassen.

Zwischen Pendeln wandeln

Etwas nachdenklich gestimmt, lässt man sich nun im letzten Raum im Untergeschoss des Theaters von der Bewegung kreisender Pendel leiten und wird so aufgefordert, neue Wege zu gehen und sich auf eine «stille Sinfonie der Bewegung zwischen Objekten und Menschen» einzulassen. So die Beschreibung von Vogel, um dessen zweite Installation von «China Series» es sich handelt.



Julian Vogel experimentiert mit den verschiedenen Formen des Diabolos.

Foto: Tilman Pfäfflin

Die Zeit geht hier etwas schneller, aber die frische Luft am Ende des Tunnels der Roxy-Museumsedition am Hinterausgang wird dringend benötigt. Um die Gedanken zu ordnen, und in der Hoffnung, dass das Roxy bald wieder als Theater da sein darf. Das Museumsgewand stellt eine kreative Zwischenlösung dar, aber diese steht dem Haus nur bedingt. Dieses oft so junge und moderne Theater hat noch eine zu grosse Zukunft, als dass es sich selbst in der Form eines Relikts ausstellen dürfte. Eines Relikts aus der Zeit, in der Theater noch möglich war.

Publiziert: 14.03.2021, 21:08

0 Kommentare

Ihr Name

Speichern

BaZ

[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Abo abschliessen](#)

Alle Online-Medien von Tamedia

© 2021 Tamedia. All Rights Reserved